

Presseinformation

22.11.2019

755 Jahre Treue zur LVR-Klinik Bedburg-Hau und zum Wohle der Patient*innen

20 Jubilare wurden zum Frühstück eingeladen

Bedburg-Hau. Vier Jahrzehnte sind gleich 17 Mitarbeitende der LVR-Klinik Bedburg-Hau für den Landschaftsverband Rheinland tätig. Ein guter Grund für die Klinikleitung die Jubilare und drei weitere, die bereits seit 25 Jahren zum Wohle der Patientinnen und Patienten ihren Dienst in der Klinik versehen, zu ehren.

Einige der Krankenpfleger und –schwestern haben bereits ihre Ausbildung in der klinikeigenen Pflegeschule des damaligen Rheinischen Landeskrankenhaus Bedburg-Hau begonnen. Unter den Geehrten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Stationen, aus der Apotheke, dem ärztlichen Bereich, dem Erziehungsdienst und dem Sicherheitspersonal – ein Querschnitt aus der Vielfalt der Berufe, die in der LVR-Klinik Bedburg-Hau zum Einsatz kommen. Sie alle haben von Anfang die Entwicklung und Modernisierung der Klinik an ihren jeweiligen Einsatzorten mitgestaltet um die Versorgung von psychisch kranken Menschen weiter voranzutreiben und stetig zu verbessern.

Für die Jubilare und ihre Begleitungen war ein umfangreiches Frühstück im Café Casablanca ausgerichtet worden. Der Klinikvorstand und der Personalrat bedankten sich mit Blumensträußen und Präsenten für das Engagement, die langjährigen Dienste in der Klinik und die Verbundenheit zum Landschaftsverband Rheinland. „Traditionell finden bei uns jedes Jahr zwei Jubiläumsfeiern statt“, so der Kaufmännische Direktor Stephan Lahr. „Ich bin immer wieder erstaunt, wenn ich aus den Erzählungen der Geehrten erfahre, wie schlecht die psychiatrische Versorgung noch in den 80-iger Jahren, vor der Psychiatriereform war, und mit wieviel Einsatz

und persönlichem Engagement sich die Kolleginnen und Kollegen für die Patientinnen und Patienten eingesetzt haben, um Verbesserungen zu erreichen“, so Lahr. „Wenn wir im kommenden Jahr den Neubau an der Föhrenbachklinik eröffnen können, wird es weitere räumliche und therapeutische Verbesserungen in der psychiatrischen Versorgung vor Ort geben. Darauf freuen wir uns alle.“

Foto: Ehrung der Jubilare.jpg

Die Jubilare in alphabetischer Reihenfolge: (40-jähriges Dienstjubiläum):

Andrea Averbrock, Jürgen Derksen, Norbert van Hoegen, Barbara Hunzelaer, Elke Janssen, Ursula Kerkmann, Elmar Kirschner, Edith-Katharina Konst, Marita Peters, Klaus Rink, Jürgen Rodermond, Annette Schulz-Gerull, Ralf Vermathen, Barbara Vervoorst, Petra Woerner, Klaus Zaadelaar.

(25-jähriges Dienstjubiläum): Alexandra Bergmann, Michael Roosen, Ulrike Plum.